



Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner bei der Eröffnung des Familienstützpunkts am 3. Dezember 2018 in Illertissen

Meine Damen und Herren!

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich Ihnen die besten Grüße und Wünsche übermitteln darf! Ich freue mich sehr, heute bei Ihnen zu sein und die Eröffnung des Familienstützpunkts Illertissen gemeinsam mit Ihnen feiern zu können.

Meine Damen und Herren!

„Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt ist die Familie.“ Der Theologe Adolph Kolping der sich zeitlebens mit der sozialen Frage auseinandersetzte, bringt es auf den Punkt: Die Familie begleitet uns durch unser ganzes Leben lang.

Sie ist vor allem da, wenn sonst niemand mehr da ist.

Umgekehrt wollen auch wir immer für unsere Familienangehörigen da sein – egal was passiert.

Gerade in der Weihnachtszeit, in der auch eine Familie – die heilige Familie – nicht nur für Gläubige in den Mittelpunkt einer ganz besonderen Aufmerksamkeit rückt, spüren wir sie ganz besonders: diese verbindende Kraft, diese Sehnsucht nach Geborgenheit und Sicherheit. Ich selbst kann mir Weihnachten ohne meine Familie nicht vorstellen. Wie schlimm muss da es sein – gerade in dieser Zeit – keine Familie zu haben.

Die Familie ist deshalb für mich auch der wirksamste Schutz vor dem Alleinsein und vor Einsamkeit – Bedrohungen, die – paradoxer Weise – gerade in einer Zeit, in der sich die sogenannten „sozialen“ Medien unaufhaltsam ausbreiten, nicht nur die Betroffenen zunehmend belastet, sondern auch den Zusammenhalt unserer Gesellschaft als Ganzes gefährdet.

Ich bin auch überzeugt: Gerade die Familien spielen für diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt eine ganz entscheidende Rolle. Für jeden einzelnen von uns wie auch für unsere Gesellschaft sind Familien – im wahrsten Sinne des Wortes – lebenswichtig.

Sie brauchen deshalb unsere Achtsamkeit, unseren Schutz und auch unsere Unterstützung, wenn ihnen selbst die Kraft auszugehen droht.

Die Familienstützpunkte bilden in Bayern ein wertvolles Netzwerk, das Menschen auffängt. Sie beantworten Fragen, auf die gerade Eltern keine Fragen finden, bieten Rat, wo Hilfe gebraucht wird, finden gemeinsam Lösungen in belastenden Situationen und sie bringen Familien zusammen, um sich auszutauschen und gegenseitig zu ermutigen.

Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Familienstützpunkten leisten eine großartige Arbeit. Sie sind Hoffnung und Segen für viele Familien in Bayern und für uns wertvolle Partner, die sich darum kümmern, dass in unserer Gesellschaft niemand verloren geht.

Meine Damen und Herren!

Ich möchte allen Beteiligten und Unterstützern, die hier in Illertissen den Familienstützpunkt aufgebaut haben, für ihren beispielhaften Einsatz ganz herzlich danken. Vielen Dank Ihnen, Herr Bürgermeister und Ihnen, Herr Landrat – stellvertretend für alle Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das gemeinsame Engagement der Gemeinde und des Landkreis für seine Familien ist nicht selbstverständlich und verdient unser aller Anerkennung.

Auch Ihnen, liebe Frau Glogger, herzlichen Dank für Ihre Arbeit, die Sie mit viel Herzblut in den Aufbau des Familienstützpunkts gesteckt haben.

„Vergelt's Gott“ nicht zuletzt den vielen helfenden Händen, die diesen Familienstützpunkt künftig in einem guten Miteinander von Haupt- und Ehrenamt mit Leben füllen werden. Gemeinsam leisten Sie alle einen wertvollen Beitrag, dass die Familien als tragfähiges Fundament unserer Gesellschaft auch in Zukunft stark bleiben.

So wünsche ich dem neuen Familienstützpunkt in Illertissen und Ihnen allen: eine schöne Feier mit guten Begegnungen und Gesprächen sowie für die wertvolle Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.